

Die Grundlagen
des
schweizerischen Zollrechtes.



Dissertation
der
juristischen Fakultät der Universität Freiburg i. Ue.
zur
Erlangung der Würde eines Doktor iuris utriusque
vorgelegt von
Thomas Brändle lic. jur.



Inhalts-Angabe.

	Seite
Quellen und Literatur	V—VII
Abkürzungen	VIII
I. Kapitel. Zollvereinigungsbestrebungen bis 1848	1—8
II. Kapitel. Die Quellen des schweizerischen Zollrechtes	9—21
§ 1. Verfassungsbestimmungen.	
§ 2. Gesetzgebungs- und Verordnungsrecht.	
A. Im Allgemeinen.	
I. Die Zollgesetzgebung.	
II. Das Verordnungsrecht.	
B. Im Besondern.	
I. Die Quellen des Zollstrafrechtes.	
II. Steuergesetze.	
§ 3. Handels- und Zollverträge.	
III. Kapitel. Das Geltungsgebiet des schweizerischen Zollrechtes.	22—28
I. Die Zolllinie.	
II. Die Zollausschlüsse.	
III. Die Zollanschlüsse.	
IV. Kapitel. Zolltarif und Zollpflicht	29—43
§ 1. Der Zolltarif.	
§ 2. Die Zollpflicht.	
A. Die objektive Zollpflicht.	
I. Gegenstand.	
II. Voraussetzungen der Verwirklichung.	
B. Die subjektive Zollpflicht.	
V. Kapitel. Sicherungsvorschriften	44—49
VI. Kapitel. Die Organisation der Zollverwaltung	50—54
I. Die Behördenorganisation.	
II. Verwaltungstechnische Organisation.	
VII. Kapitel. Die Ansprüche einzelner Kantone und der Zollannexe Liechtenstein dem Bunde gegenüber	55—56
VIII. Kapitel. Das Zollstrafrecht	57—71
A. Das materielle Zollstrafrecht.	
I. Im Allgemeinen.	
II. Die Tatbestände.	
III. Die Strafe.	
B. Das formelle Zollstrafrecht.	
I. Das Verwaltungsverfahren.	
II. Das gerichtliche Verfahren.	
III. Die Strafvollstreckung.	